



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

VON DATEN ZU TATEN

Eine Handreichung zum Umgang mit den Rückmeldungen aus Vergleichsarbeiten in der Klassenstufe 3



VON VERA-ERGEBNISSEN PROFITIEREN – KURZ UND EFFIZIENT

Die Durchführung der VERA-Tests bedeutet jedes Jahr einen Mehraufwand für jede Grundschule bzw. für einzelne Lehrkräfte. Sind die Testung dann durchgeführt und die Hefte mit Zeitaufwand korrigiert sowie endlich die Ergebnisse auf der Online-Plattform eingegeben, sind die allermeisten Lehrkräfte erleichtert. Die Zusatzarbeit scheint erledigt. Wie schade ist es aber, wenn dann aus den Mühen kein Nutzen gezogen wird?! Doch dieser ist nur wenige Klicks entfernt, und jede Lehrkraft und jede Schulgemeinschaft kann profitieren. Hierfür ist nur ein Blick in die Ergebnisse der eigenen Lerngruppe notwendig. In Rheinland-Pfalz stellt das zepf (Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung) der Universität Koblenz-Landau die Resultate aller Lerngruppen mit den entsprechenden Vergleichswerten zu den parallelen Lerngruppen jeder Schule sowie zum Landesdurchschnitt auf dem VERA-Portal zur Verfügung. Meist stehen die Daten Mitte Juni des entsprechenden Jahres bereit. Mit geringem Zeitaufwand findet jede Lehrkraft interessante Einsichten in die Fähigkeiten der eigenen Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus lassen sich Gemeinsamkeiten der Lerngruppen einer Schule erkennen. Hierdurch wird es möglich, den Fachunterricht weiterzuentwickeln und Schwerpunkte zu beschließen, um künftig Schwächen der Schülerinnen und Schüler entgegenzuwirken und Stärken weiter zu fördern. So können aus den Testergebnissen Impulse für eine kooperative Unterrichtsentwicklung erwachsen.

Im Folgenden finden Sie Anregungen, wie Sie mit geringem Zeitaufwand die Ergebnisse der VERA3-Testung analysieren können und wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des gemeinsam verantworteten Fachunterrichts der Schule sowie für die Weiterarbeit in Ihrem eigenen Unterricht herausziehen können. Alle vorgestellten Materialien finden Sie unter:

<https://vera.bildung-rp.de/gehezu/startseite.html> → VERA3 → Materialien

Die 3-Schritt-Methode


Die Auswertung der Ergebnisse der VERA3-Testung kann in drei Schritten erfolgen. Dabei sichten zunächst die jeweiligen Klassenlehrkräfte die Ergebnisse ihrer Lerngruppen (ca. 20 Min.). Anschließend sammelt eine Fachlehrkraft bzw. ein Lehrkräfteteam in einem zweiten Schritt die Ergebnisse der Klassen, vergleicht diese und hält Gemeinsamkeiten der Lerngruppen fest (ca. 40 Min.). In einem dritten Schritt findet eine Aussprache aller beteiligten Lehrkräfte (Deutsch/Mathematik) des Jahrgangs statt (ca. 60 Min.), in der auf der Grundlage der Testergebnisse aller Lerngruppen Vereinbarungen zur Weiterarbeit in den getesteten Domänen der Fächer Deutsch und Mathematik getroffen werden. Es ist möglich, diese drei Schritte der Ergebnissichtung, Zusammenfassung und gemeinsamen Bewertung im Rahmen eines „Auswertungstages“ zu realisieren.

Das Verfahren wurde im Kontext von VERA8 bereits in der Praxis getestet. Die Drei-Schritt-Methode ist zeitlich effizient und ermöglicht die Nutzung der VERA-Ergebnisse. Wenn es gelingt, in Folge der Datensichtung und Bewertung gemeinsam getragene Entscheidungen zur Vermittlung von Kompetenzen zu

beschließen, profitiert die gesamte Schule und alle Schülerinnen und Schüler von diesem Verfahren. So kann die VERA-Testung mit ihren individual- und gruppendiagnostischen Befunden einen Beitrag zur kooperativen Unterrichtsentwicklung leisten.

Um die einzelnen Schritte zu erleichtern, finden Sie im Folgenden Formblätter, die eine Hilfestellung bei der Analyse bieten sollen und die drei Schritte unterstützen können. Sie sind jeweils kurz erklärt.

1. Schritt – Auswertung der Ergebnisse der eigenen Lerngruppe durch die unterrichtende Lehrkraft (ca. 20 Min.)



A Gesamtergebnis der Lerngruppe

Rückmeldungen zu Lösungshäufigkeiten je Aufgabe mit Vergleichswert / Lesen

	Diese Aufgaben haben in meiner Klasse gut funktioniert (Aufgabennr./ -bezeichnung)	Merkmal der Aufgabe (z.B. Lesestrategie, Textsorte)	Kompetenzstufe der Aufgabe (KS)	Differenz zum Landeswert	Ist das Ergebnis überraschend? Weicht der Leistungserfolg vom Anforderungsbereich ab?
Beispiel	2.1 Das Bergrennen	zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben	I	+8	nein, der Inhalt des Textes „Wettkampf“ und „Tiere“ interessiert die SuS
Beispiel	2.5 Das Bergrennen	Reflektieren und beurteilen	V	-4	Das Ergebnis überrascht mich nicht, da wir lit. Texte in dieser Tiefe selten besprechen.

Abb. 1: Formblatt A: Ergebnis Lerngruppe mit Ursachenanalyse

Deutsch: https://vera.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/vera.bildung-rp.de/VERA3/D_Ergebnis_Lerngruppe_V3.doc




Mathematik: https://vera.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/vera.bildung-rp.de/VERA3/M_Ergebnis_Lerngruppe_V3.doc

In diese Übersicht können Sie ganz einfach die Ergebnisse Ihrer Lerngruppe eintragen. Gehen Sie hierzu auf die VERA-Plattform:

<http://www.projekt-vera3.de> und melden Sie sich mit Ihren Schuldaten an.

Nachdem Sie Ihre Lerngruppe ausgewählt haben, klicken Sie auf den Menüpunkt:

Rückmeldungen → Deutsch und wählen unter Lösungshäufigkeiten den Punkt: **Lösungshäufigkeiten eigene Klasse / Land** aus. Klicken Sie auf den grünen Haken 


In der Darstellung lassen sich die Ergebnisse der Aufgaben mit Klick auf die kleinen Pfeile sortieren.



Abb. 2: Beispiel für Sortierung der Ergebnisse im Portal, Screenshot: basierend auf <http://www.projekt-vera3.de>, zepf (Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung) der Universität Koblenz-Landau

Es ist daher möglich, die Aufgaben einfach danach zu ordnen, welche besonders gut funktioniert haben und bei welchen es deutliche Schwächen gab. Ebenso kann nach der größten Differenz im Vergleich zum Landesschnitt sortiert werden. Wie die herausgefilterten Aufgaben stichwortartig in das Formblatt eingetragen werden können, ist jeweils durch ein Beispiel gezeigt.

Die Tabelle „Ursachenanalyse“ enthält Anregungen, weshalb eine Aufgabe guten Lösungserfolg zeigte bzw. Schwierigkeiten für die Lerngruppe verursachte.



Ursachenanalyse				
Aufgabe	Ist die Aufgabenstellung zu komplex?	Entspricht der Inhalt der Aufgabe der Lebenswirklichkeit der SuS?	Entspricht die Aufgabe Inhalten des vorangegangenen Unterrichts?	Ist die getestete Kompetenz in den schulinternen Arbeitsplänen enthalten?


Abb.3: Formblatt A: Ergebnis Lerngruppe mit Ursachenanalyse

Deutsch: https://vera.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/vera.bildung-rp.de/VERA3/D_Ergebnis_Lerngruppe_V3.doc



Mathematik: https://vera.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/vera.bildung-rp.de/VERA3/M_Ergebnis_Lerngruppe_V3.doc

2. Schritt – Gesamtergebnis des Jahrgangs. Die Suche nach Gemeinsamkeiten (ca. 40 Min.)



B Gesamtergebnis des Jahrgangs – Suche nach den Gemeinsamkeiten

Bei diesen Aufgaben war der gesamte Jahrgang erfolgreich	Kompetenz (Lesen)	Merkmal der Aufgabe (z.B.: Textsorte)	Kompetenzstufe	Differenz zum Landeswert	Anmerkungen/Auffälligkeiten/ Abweichung vom Anforderungsbereich

Bei diesen Aufgaben hatte der Jahrgang Schwierigkeiten	Kompetenz (Lesen)	Merkmal der Aufgabe (z.B.: Textsorte)	Kompetenzstufe	Differenz zum Landeswert	Anmerkungen/Auffälligkeiten/ Abweichung vom Anforderungsbereich

Abb. 4: Formblatt B: Gesamtergebnis Jahrgang mit Vereinbarung zur Weiterarbeit

Deutsch: https://vera.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/vera.bildung-rp.de/VERA3/D_Gesamtergebnis_Jahrgang_V3.doc



Mathematik: https://vera.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/vera.bildung-rp.de/VERA3/M_Gesamtergebnis_Jahrgang_V3.doc

In diese Übersicht trägt eine beauftragte Fachlehrkraft bzw. ein beauftragtes Team die Gemeinsamkeiten bei der Ergebnissichtung der einzelnen Lerngruppen ein. Dazu können alle Übersichtsblätter (Formblätter „A-Gesamtergebnis der Lerngruppe“), die von den einzelnen Fachlehrkräften ausgefüllt wurden, nebeneinandergelegt werden. Um die ersten Schritte beim Umgang mit den Ergebnissen zu erleichtern, ist es empfehlenswert, sich zunächst nur auf die Aufgaben zu konzentrieren, die in mehreren Lerngruppen Schwierigkeiten verursachten.

Die Übersicht über die Schwächen (und Stärken) in mehreren Lerngruppen bildet nun die Grundlage für die Konferenz aller beteiligten Lehrkräfte.

3. Schritt – Die VERA-Konferenz (ca. 60 Min.)


Mit Hilfe des Formblatts „**B Gesamtergebnis des Jahrgangs**“ können der bzw. die beauftragten Fachlehrer über auffällige Schwächen (und Stärken) innerhalb des Jahrgangs berichten. Alle beteiligten Lehrkräfte analysieren gemeinsam mögliche Ursachen der Ergebnisse. Neben Rahmenbedingungen, die das Ergebnis eventuell beeinflusst haben, sind vor allem die einzelnen Aufgaben genau zu untersuchen, um Schwierigkeiten zu analysieren. Die „**didaktischen Handreichungen**“ zur VERA-Testung bieten hierzu genaue Informationen und Hinweise.

Sie stehen den Schulen im VERA3-Portal des zepf zum Download zur Verfügung.
Menüpunkt:

Download → Deutsch → Didaktische_Materialien/Kompetenzstufenbeschreibungen
und dort z. B. Didaktische Handreichung Modul C (De TH 1 Le) für den Inhaltsbereich Lesen auswählen.



Jede einzelne Aufgabe ist hier nochmals aufgeführt. Charakteristische Merkmale sowie besondere Schwierigkeiten der jeweiligen Aufgabe sind ebenso erläutert wie auch Möglichkeiten für die Weiterarbeit im Unterricht. Zusätzlich bietet das Formblatt „**Mögliche Fragestellungen für die VERA-Konferenz**“ Anregungen, welche Ursachen die Ergebnisse der VERA-Aufgaben haben könnten.



Ursachenanalyse

Mögliche Fragestellungen für die VERA-Konferenz

Um die Schwierigkeiten einzelner Aufgaben detailliert zu analysieren, finden Sie Hilfestellungen in den *didaktischen Handreichungen*. Im Folgenden sind mögliche Fragestellungen aufgelistet, um die Ergebnisse des Jahrgangs bei einzelnen Aufgaben zu analysieren.

Aufgabennummer:

Kompetenzstufe:

- Sind die SuS mit der Textsorte der Aufgabe vertraut?
- Entspricht die Aufgabe Inhalten des vorangegangenen Unterrichts?
- Ist die getestete Kompetenz in den schulinternen Arbeitsplänen enthalten?
In welchen Jahrgängen?
- Welche Teilkompetenzen sollen in Zukunft gefördert werden?
- In welchen Jahrgängen sollen die Teilkompetenzen einen Schwerpunkt erhalten?
- Mit welchen Inhalten sollen die Kompetenzen vermittelt werden?
- Welche Methoden eignen sich zur Vermittlung der Kompetenz?
- Wie kann der Lernerfolg überprüft werden?

Abb. 5: Formblatt C: Mögliche Fragestellungen für die VERA-Konferenz

Deutsch: https://vera.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/vera.bildung-rp.de/VERA3/D_Ursachenanalyse_V3.doc



Mathematik: https://vera.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/vera.bildung-rp.de/VERA3/M_Ursachenanalyse_V3.doc

Sind die möglichen Ursachen für schwache Ergebnisse bei Aufgaben analysiert, kann die Konferenz beschließen, wie sie in Zukunft die Schülerinnen und Schüler in den entsprechenden Bereichen besser fördern will. Für die Vereinbarungen sollten vor allem die ersten beiden Jahrgänge in den Blick genommen werden, damit diese dann in Jahrgang 3 bessere Ergebnisse erzielen.

Um die Beschlüsse übersichtlich und knapp zusammenzutragen, kann die Formblattseite „**Vereinbarungen zur Weiterarbeit innerhalb des Faches – bewährte und neue Schwerpunkte**“ genutzt werden.



Vereinbarungen zur Weiterarbeit innerhalb des Faches - bewährte und neue Schwerpunkte

Jahrgang	zu schulende Kompetenz	mit folgendem Inhalt	mit folgender Methode	Möglichkeiten der Überprüfung des Erfolgs
1				
2				
3				
4				

Abb. 6: Formblatt B: Gesamtergebnis Jahrgang mit Vereinbarungen zur Weiterarbeit

Deutsch: https://vera.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/vera.bildung-rp.de/VERA3/D_Weiterarbeit_eigene_Lerngruppe_V3.doc



Mathematik: https://vera.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/vera.bildung-rp.de/VERA3/M_Weiterarbeit_eigene_Lerngruppe_V3.doc

Wir wünschen Ihnen interessante Ergebnisse und eine gewinnbringende Weiterentwicklung des Unterrichts in den Fächern Deutsch und Mathematik!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

Redaktion:

Johannes Miethner
Thomas Pfundstein
Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Melanie Müller, Gymnasium am Kaiserdom Speyer

Kontakt:

Unterstützung und konkrete Hilfen bei Fragen zur Testung, den Testmaterialien und zum Umgang mit Rückmeldungen finden Sie beim „Second-Level-Support“ am Standort Speyer:
Rufnummer: 06232 659-168; E-Mail: vera3@pl.rlp.de
E-Mailsupport: <https://vera.bildung-rp.de/vera3/service-und-kontakt.html>

Layout:

Silvia Kuhn, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Foto Titelseite: pixabay.de, CC0/gemeinfrei

Druck: Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz

Mai 2019

Lizenzhinweis:



Diese Veröffentlichung *mit Ausnahme der nachfolgend genannten* Dokumentbausteine steht unter der CC BY 4.0-Lizenz (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>). Folgender Name soll bei einer Weiterverwendung genannt werden: pl.rlp.de

Ausgenommen von der CC BY-Lizenz:

Abbildung 2: Screenshot © zepf



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de